


AUSBILDUNG · KLEIDUNG NACH MASS, MIT STIL

Textil- und Modeschneider/in

Schere, Nadel und Nähmaschine: Check. Willst du wissen, wie aus einem Entwurf eine ganze Kollektion wird? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Textil- und Modeschneider/in an. Früher hieß der Beruf Modeschneider/in. Seit 2015 gilt die neue Ausbildungsordnung unter dem neuen Namen. Du fertigest Prototypen und Modelle für Bekleidung und andere Textilwaren. Du entwickelst Schnitte, nähst, prüfst Qualität und bereitest die Serienfertigung vor. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Mode, Textil
& Leder**

Ausbildung


1.116 € bis 1.178 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		18 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		41 %
Abitur / Fachabitur		41 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Der Name hat sich mehrmals geändert. Seit 2015 heißt er so wie heute.

ab 1949 bis 1971

Schneider/in

1971 bis 1997

Bekleidungsschneider/in

1997 bis 2015

Modeschneider/in

seit 2015
Textil- und Modeschneider/in

In der DDR hieß der Beruf: Facharbeiter/in für Lederkleidung, Facharbeiter/in für Textiltechnik (Konfektionär/in), Facharbeiter/in für Textiltechnik (Konfektionierung textiler Flächen)

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Textil- und Modeschneider/in?

Du arbeitest in der Bekleidungs- und Textilindustrie. Dort sorgst du dafür, dass aus einem Modell ein Produkt wird, das in Serie gehen kann. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Prototypen fertigen

Nach Skizzen und Modellbeschreibungen nähst du Prototypen und Musterteile für Kollektionen.

Schnitte entwickeln

Aus Modellschnitten machst du Produktionsschnitte. Du erstellst Schnittbilder und passt Schnitte an das Material an.

Serienfertigung vorbereiten

Du erstellst Stücklisten, Materialbedarfslisten und Fertigungsunterlagen und richtest Maschinen ein.

Logistik

Du lagerst die fertigen Erzeugnisse fachgerecht und bereitest sie für den Versand vor.

Prototypen optimieren

Du prüfst, ob sich ein Modell gut fertigen lässt, und verbesserst es für die Serie.

Nähen und verbinden

Du fertigst Schließ-, Versäuberungs- und Ziernähte. Manche Materialien verschweißt oder verklebst du.

Qualität prüfen

Du prüfst Materialien und Nähte und dokumentierst die Ergebnisse.

Warum ist der Beruf so besonders?

Als Textil- und Modeschneider/in bist du die Verbindung zwischen Entwurf und Produktion. Du hältst die ersten Stücke einer neuen Kollektion in der Hand und sorgst dafür, dass sie später in Serie genauso gut sitzen. Du arbeitest mit der Hand, an der Nähmaschine und am Computer.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Textil- und Modeschneider/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual und dauert 3 Jahre. Du lernst in einem Betrieb der Bekleidungs- oder Textilindustrie und in der Berufsschule. Die Berufsschule besuchst du an 1 oder 2 Tagen pro Woche oder im Blockunterricht. Für einige Bundesländer gibt es gemeinsame Fachklassen, zum Beispiel in Hamburg und in Plauen. Hast du schon eine Ausbildung als Textil- und Modenäher/in, Änderungsschneider/in oder Polster- und Dekorationsnäher/in, kann sie angerechnet werden.

Deine Schwerpunkte:

Prototypen und Serienfertigung

Maschinen vorbereiten, Modelle prüfen und Prototypen sowie Einzel- und Serienteile fertigen

Arbeitsvorbereitung und Qualitätsprüfung

Modellbeschreibungen, Maßtabellen und Fertigungsunterlagen erstellen und Prüfverfahren anwenden

Schnitttechnik

Schnittdaten für die Produktion aufbereiten, Schnitte anpassen und Schnittbilder erstellen

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Schnitte

Schnittteile zuordnen und Schnitte für Kleinteile erstellen

Zuschnitt

Fehler beim Legen, Schneiden und Stanzen erkennen und beheben

Nähen

Schließ-, Versäuberungs- und Ziernähte anfertigen und Nahtverbindungen prüfen

Bügeln und Finish

Nähte, Abnäher und Einlagen formbügeln und Fertigteile finishen

Materialprüfung

Prüfungen durchführen und Ergebnisse dokumentieren

In der Berufsschule kommen Deutsch sowie Wirtschafts- und Sozialkunde dazu.

Fertigstellen

Teile nach funktionalen und wirtschaftlichen Kriterien zusammenfügen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Textil- und Modeschneider/in?

Was solltest du mitbringen?

- Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Zuletzt starteten die meisten Azubis mit mittlerem Abschluss oder Abitur.
- Geschick und eine gute Auge-Hand-Koordination
- Sorgfalt, zum Beispiel bei Prototypen und Musterteilen
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Organisationstalent für die Planung der Serienfertigung
- gute Kenntnisse in Mathematik, Werken/Textiles Gestalten und Englisch

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.116 € bis 1.178 €
2. Ausbildungsjahr	1.174 € bis 1.240 €
3. Ausbildungsjahr	1.225 € bis 1.357 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Textil- und Modeschneider/in zu dir?

Mode und Textilien begeistern dich und du arbeitest gern genau? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für die Ausbildung:

Neue Kollektionen

Du arbeitest an Modellen, bevor sie in den Handel kommen.

Technik

Du arbeitest mit Nähmaschinen, programmgesteuerten Anlagen und am Computer.

Abwechslung

Du nähst, entwickelst Schnitte, prüfst Qualität und planst die Fertigung.

Praktisches Können

Was du lernst, hilft dir auch bei deiner eigenen Kleidung.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Textil- und Modeschneider/in?

Was du als Textil- und Modeschneider/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Textilunterricht ein Shirt nach Schnitt näht, für die Theater-AG viele gleiche Kostüme plant oder Hoodies für die ganze Klasse organisiert, zeigt Betrieben Geschick und Organisationstalent. Wer in einer Tanzgruppe trainiert und neue Nähtechniken aus englischen Tutorials lernt, beweist Teamgeist und Lernlust. Wenn du einzelne Stücke nach Maß fertigen willst, schau dir **Maßschneider/in** an. Für eigene Entwürfe und Kollektionen passt **Modedesigner/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Textilunterricht Kleidung nach Schnitt nähst
Geschick
- ✓ für die Theater-AG viele gleiche Kostüme planst
Organisation
- ✓ Klassenshirts oder Hoodies für alle organisierst
Verantwortung
- ✓ Nähtechniken aus englischen Tutorials lernst
Lernbereitschaft
- ✓ in einer Tanzgruppe mittrainierst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Mit deiner Ausbildung bist du in der Textil- und Bekleidungsbranche gefragt. Hier kannst du arbeiten:

- in Betrieben der Bekleidungsindustrie
- in Betrieben der Textilindustrie
- bei Herstellern von Heimtextilien, zum Beispiel Bett- und Tischwaren

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Zusatzqualifikation

Schon in der Ausbildung kannst du zum Beispiel Europaassistent/in werden.

Industriemeister/in Textilwirtschaft
für Führungsaufgaben

Selbstständigkeit

zum Beispiel mit einer eigenen Schneiderei

Anpassungsweiterbildung

Du bleibst auf dem neuesten Stand, von der Bekleidungsherstellung bis zu CAD.

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Textil- und Bekleidungstechnik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Mode zum Leben erwecken

Als Textil- und Modeschneider/in machst du aus Entwürfen Prototypen und bereitest sie für die Serienfertigung vor. Früher hieß der Beruf Modeschneider/in. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Industriemeister/in werden, studieren oder dich selbstständig machen.

Lust auf Mode in Serie? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Mode, Textil und Leder.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de